

Demokratische Christliche Partei
Zentrale
1010 Wien 1, Bauernmarkt 6
Tel. 63 58 06

KABINETT DES BUNDESKANZLERS
Eing. 2 3 37 136

Kovl
10471:

gJ

Herrn
Bundeskanzler Dr. Josef Klaus
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz
1010 W i e n

Wien, 21.3.1966

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

Der heute tagende Bundesvorstand der DFP wendet sich an Sie, als den mit der Regierungsbildung beauftragten und künftigen Bundeskanzler, mit dem dringenden Ersuchen, Ihren ganzen Einfluss zu verwenden, um die Voraussetzungen zu schaffen, damit dem einseitigen Wirken der derzeitigen Leitung des Österreichischen Fernsehens ein rasches Ende bereitet wird. Was im Österreichischen Fernsehen, auch nach den Wahlen, im Rahmen von Sendungen, die sich mit innenpolitischen Fragen befassen, geschieht, ist ein einziger Mißbrauch einer staatlichen Monopoleinrichtung.

Abgesehen von der völligen Ausschaltung, haben die direkten Diffamierungsversuche gegen unsere Partei und ihre Exponenten ein unglaubliches Maß erreicht.

Besonders unkorrekt ist dies dann, wenn sich die Betroffenen nicht mit den gleichen Möglichkeiten zur Wehr setzen können. Wir wenden uns auch an Sie, als den Obmann der Mehrheitspartei im neuen Nationalrat, im Namen unserer fast 150.000 Wählerinnen und Wähler. Als Staatsbürger und Österreicher haben wir das Recht zu verlangen, daß wir von Verdächtigungen und Diffamierungen bewahrt werden.

Mit dem Ausdruck

der vorzüglichsten Hochachtung

Josef Klaus